## § 58 Ausstattung der Wahlvorstände und der Briefwahlvorstände

- (1) <sup>1</sup> Jede Wahlvorsteherin und jeder Wahlvorsteher erhält vor Beginn der Abstimmung
- 1. das Wählerverzeichnis,
- 2. das Verzeichnis der eingetragenen Stimmberechtigten, denen nach Abschluss des Wählerverzeichnisses noch Wahlscheine erteilt worden sind,
- 3. das Verzeichnis der für ungültig erklärten Wahlscheine und die Nachträge hierzu,
- 4. amtliche Stimmzettel in ausreichender Anzahl,
- 5. eine Kopie der Wahlbekanntmachung nach § 53,
- 6. je einen als "Muster" gekennzeichneten Stimmzettel,
- 7. Vordrucke der Niederschriften für jede Wahl,
- 8. Vordrucke der Zähllisten,
- 9. Vordrucke für die Meldung der vorläufigen Ergebnisse,
- 10. Textausgaben des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes sowie der Gemeinde- und Landkreiswahlordnung, die die Anlagen zu diesen Vorschriften nicht zu enthalten brauchen,
- 11. Verschlussmaterial für die Wahlurnen,
- Papierbeutel oder Packpapier und Siegelmaterial zum Verpacken der Stimmzettel und der Wahlscheine,
- 13. sonstige erforderliche Hilfsmittel (z.B. Schreibmaterial).

<sup>2</sup>Bei Einsatz einer Datenverarbeitungsanlage kann auf die Übermittlung der Wahlunterlagen nach Satz 1 Nrn. 7 bis 10 in Papierform verzichtet werden.

- (2) Die Kopie der Wahlbekanntmachung und die Stimmzettelmuster sind durch den Wahlvorstand am oder im Eingang des Gebäudes, in dem sich der Abstimmungsraum befindet, anzubringen.
- (3) Jede Briefwahlvorsteherin und jeder Briefwahlvorsteher erhält die Wahlbriefe sowie die in Abs. 1 Satz 1 Nrn. 3, 7 bis 13 aufgeführten Unterlagen; Satz 2 gilt entsprechend.